Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

10.3.1863 (No. 68)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68. Dienstag den 10. März **1863.**

Bekanntmachungen.

Nr. 3286. Die Vornahme der Feuerschau betreffend.

Am 15. März wird die Feuerschau-Commission, bestehend aus den Herren Maurermeister Kendrick, Zimmermeister Helmle d. J. und den Kaminfegermeistern Schweizer und Rittel mit der Feuerschau beginnen, was wir hiermit zur Kenntniß der Einwohnerschaft bringen.

Karlsruhe, den 7. März 1863.

Großh. Armenkommission.

Richard. Friederich.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Zimmermann in Thun. — An Braun in Neckargemünd. — An Wölffels in Heidelberg. — An Merz in Erfurt. — An Gneuß in New-York. — An Bauer in Heidelberg. — An Dörflinger in Blankenloch. — An Leubaumder in Mainz. — An Houber in München. — An Delfin in Buenos-Ayres. — An Wildemann hier. — An Ludwig in Pforzheim. — An Bächle in Bohlingen. — An Frei hier. — An Roller in Homburg. — An Büchele in Mannheim. — An Heim in Durlach. — An Ulbricht in Rochlitz. — An Geis in Montevideo. — An Daul in Leipzig. — An Weber in Kusel. — An Wimmer in Mannheim. — An Weilmann in Mannheim. — An Geist in Steißlingen. — An Kautz in Säckingen. — An Fell in Mainz. — An v. Turedry in Mainz. — An Spindler in Freistett. — An Hodapp in Hattersheim. — An Bodmer in Zürich. — An Jacoby & Comp. in Hamburg.

Retour-Fahrpoststücke:

An Helmle in Radolfzell. — An Radenheim in Mannheim.

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Großh. Postamt.

Bekanntmachung.

Steinkohlenlieferung für die Militärverwaltung betreffend.

Die Lieferung des für die Zeit vom 1. Juli 1863/64 erforderlichen Bedarfs der Militärverwaltung an Ruhrer Grubenkohlen, und zwar:

		Zentner
für die Garnison	Karlsruhe mit Durlach	14,000
" " "	Mannheim . . .	5,800
" " "	Bruchsal . . .	1,600
" " "	Rastatt . . .	5,300
" " "	Kehl . . .	1,000
" " "	Freiburg . . .	3,000
" das Montirungs-Commissariat	Ettlingen	600
	Zusammen	31,300

wird im Soummissionswege vergeben werden.

Diejenigen, welche die Lieferung des Bedarfs einzelner Orte oder des ganzen Quantums zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit deutlicher Bezeichnung des Preises pro Zentner und des Namens der Garnison versehen, mit der Aufschrift:

„Steinkohlenlieferung"

längstens bis **Montag den 30. März 1863,** Vormittags 10 Uhr, portofrei an das Großherzogliche Kriegs-Ministerium einzusenden oder in die hier aufgestellte Soummissionslade einzulegen.

Die Lieferung der Kohlen, welche in bestem **Ruhrer** Fettschrot zu bestehen haben, muß frei in die Magazine erfolgen, und zwar im Laufe des Sommers 1863 längstens bis Ende September.

Auf diejenigen Soumittenten, welche die Steinkohlen direct aus den Gruben zu liefern im Stande sind, wird vorzugsweise Rücksicht genommen, und behält sich daher die Großh. Kriegsverwaltung die Wahl unter den Soummittenten vor.

Das Nähere der Lieferungsbedingungen ist bei den Garnisons-Commandantschaften und dem Montirungs-Commissariat zu ersehen.

Karlsruhe, den 3. März 1863.

Secretariat
des Großherzoglichen Kriegs-Ministeriums.
Krummel.

Leinwand-Versteigerung.

Dienstag den 17. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Magazin der Kasernverwaltung Karlsruhe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

184 Pfund Leintüchertheile,
368 Pfund weiße Abfallleinwand und
170 Pfund graue Abfallleinwand.

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Dienstag den 10. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Durlacherthorstraße, im Hause Nr. 22, Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedene Gegenstände, worunter sich Maurergeschirr befindet, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. März 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Pferde- u. Chaiseversteigerung.

Montag den 16. März 1863,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Poststallmeister Schmidt in seiner Behausung, Kreuzstraße Nr. 15, gegen Baarzahlung freiwillig versteigern:

Drei große starke Zugpferde, ein Jagdwagen für 12 Personen, zwei viersitzige Chaisen, eine Halbchaise, ein Pflug mit Rad und verschiedenes Eisen- und Leder-Geschirr.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße im westlichen Stadttheile, in schöner Lage, ist eine schöne und abgeschlossene Herrschaftswohnung (bel-étage mit Balkon), bestehend in 6 geräumigen Zimmern, einem Salon, Alkof, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Langestraße Nr. 36 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. zu vermiethen.

Waldstraße (neue) Nr. 42 ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in drei geräumigen Zimmern nebst Zugehör. Näheres Langestraße Nr. 139 im dritten Stock.

Wohnung mit Laden u. Wohnung mit Stallung zu vermiethen.

In der Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage, ist ein Laden nebst drei Zimmern und Küche auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

Ebendaselbst ist eine aus drei auf die Straße gehenden Zimmern nebst Alkofen bestehende Wohnung, sowie Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnungen zu vermiethen.

Kronenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April oder 1. Mai eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern mit übrigen Erfordernissen, an eine reinliche Haushaltung zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 34.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein schönes Logis von 4 bis 5 Zimmern auf den 23. April zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermiethen.

Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im obern Stock eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und im untern Stock eine solche von 5 Zimmern, welche sich besonders gut für einen **Laden** eignet, die letztere auf den 23. Juli, erstere schon auf den 23. April oder später zu vermiethen. Ebendaselbst sind die Bedingungen zum Pachte eines Gartens und eines Ackers zu erfragen.

N.B. Nr. 2242. **Wohnungsvermiethung.** In der Stephanienstraße ist auf den 23. April ein zweiter Stock, für sich abgeschlossen, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Kammern, Küche, Keller ꝛc. auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, Kutscherzimmer ꝛc., zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 36 ist ein Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näheres im Spezereiladen.

Zimmer zu vermiethen.

Eck der Langen- und Waldstraße Nr. 122 ist ein möblirtes Zimmer parterre sogleich beziehbar zu vermiethen. Näheres im Eckladen zu erfragen.

Ein großes, schön möblirtes Zimmer parterre mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, ist auf den 1. April zu vermiethen Kronenstraße Nr. 27. Zu erfragen im Laden.

Kronenstraße Nr. 44 ist im zweiten Stock auf den 1. April ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zwei hübsch möblirte, auf die Straße gehende Zimmer sind auf den 1. April zu vermiethen in der Herrenstraße Nr. 15 (nächst der Langenstraße) im dritten Stock.

Adlerstraße Nr. 42 sind zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

In der Kronenstraße Nr. 25 sind zwei unmöblirte Zimmer an einen soliden Herrn auf den 23. April zu vermiethen. Näheres ebendaselbst im dritten Stock.

Kronenstraße Nr. 47 sind zwei freundlich möblirte Zimmer, welche sich für einen oder zwei Herren eignen, sogleich oder auf den 15. März zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen.

Akademiestraße Nr. 37 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst zu erfragen.

Auf den 1. April sind zwei freundliche, hübsch möblirte Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, beide auf die Straße gehend, zu vermiethen. Das Nähere Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wohnungsgesuche.

Ein lediger Herr sucht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, wo möglich zwischen der Langenstraße und dem Schloßplatze. Adressen unter Chiffre M. F. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Es werden 2—3 Zimmer mit oder ohne Küche, wovon sich das eine zu einem Arbeitszimmer für einen Mann eignet, von zwei Personen auf den 23. April zu miethen gesucht. Näheres alte Herrenstraße Nr. 3.

Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April oder 23. Juli eine Wohnung im untern Stock von 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst sonstigen Erfordernissen. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

Ein einzelner Herr sucht auf 23. April ein oder zwei unmöblirte Zimmer nebst der gewöhnlichen Bedienung zu miethen. Anträge unter Chiffre R. M. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Ein stilles Frauenzimmer, welches den Tag über nicht zu Hause ist, sucht ein möblirtes Zimmer. Besitzer eines solchen, wollen ihre Adresse unter Chiffre A. M. auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

N. B. Nr. 2276. **Werkstätte-Gesuch.** Eine geräumige helle Schreiner-Werkstätte nebst einem dabei befindlichen gedeckten Raum zur Aufbewahrung von Dielen ꝛc. wird auf 23. April zu miethen gesucht durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut kochen und putzen kann, überhaupt in allen häuslichen Geschäften bewandert ist, wird sogleich in Dienst gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die tauglich dazu sind. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Es wird ein braves Mädchen gesucht, das gut kochen, waschen und putzen kann. Näheres im äußern Zirkel Nr. 4 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen, waschen, putzen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße Nr. 121 im ersten Stock.

[Dienstantrag.] Eine perfekte Köchin findet sogleich oder auf Ostern in einem hiesigen Gasthofe eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] In das Haus Nr. 8 in der Langenstraße wird auf künftige Ostern eine Köchin und ein Zimmermädchen in Dienst gesucht. Das Nähere ist Langestraße Nr. 158 im dritten Stock zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln gründlich erlernte, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 4.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen, einer Haushaltung, sowie auch als Haushälterin vorstehen kann und sehr empfehlenswerth ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 25 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin von gutem Charakter, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht hier eine Stelle auf nächstes Ziel zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 33.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gut Kleider machen, weißnähen, waschen, putzen, bügeln und serviren kann, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Nähers Langestraße Nr. 124 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 17 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch sich in die Zimmer eignet, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 9.

[Dienstgesuche.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, und für eine größere Haushaltung fähig ist, sowie ein Mädchen, welches das Weißnähen und Bügeln gründlich erlernte, auch Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünschen beide passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 17 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Herrschaftsköchin, die gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 22.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche auch etwas häusliche Arbeit versieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Die Adresse ist auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

[Dienstgesuch.] Eine gesunde **Schenkamme** wünscht sogleich oder in 8 Tagen eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Querstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist und denselben mit bestem Erfolg vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 17 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 112 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches fein weißnähen, sowie Kleider machen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder bei einer Herrschaft als Zimmermädchen; dasselbe sieht weniger auf Lohn als auf gute Behandlung. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse hat, sucht auf nächste Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 6 bei L. Geyer.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen vom Lande, welche nähen und etwas bügeln können, sowie die häuslichen Arbeiten verstehen, suchen Stellen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 25 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein braves, stilles Mädchen, welches etwas nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 22.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6.

[Dienstgesuch.] Eine ältere Person, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder auch bei einem Herrn, am liebsten bei einer kleinen Haushaltung, da dieselbe allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres in der Stephanienstraße Nr. 48 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches noch nie diente, etwas nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfahren Durlacherthorstraße Nr. 22.

[Dienstgesuch.] Ein junges, fleißiges Mädchen, welches das Weißnähen und Kleidermachen erlernt hat, auch bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 28 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche vollständig einer Küche vorstehen kann und sonst in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein junges, fleißiges Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 18.

[Dienstgesuch.] Ein braves, stilles Mädchen, welches etwas nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfahren äußerer Zirkel Nr. 7.

[Dienstgesuch.] Ein sehr anständiges, ordnungsliebendes Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln kann und sich sonst den übrigen häuslichen Hausgeschäften willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

850—900 fl. zu 5 % Verzinsung, auf Liegenschaften und erste Hypotheke, werden sogleich aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht auf dem

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Für einen jungen Menschen, der eine hübsche Hand schreibt, sucht eine Stelle das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gebildeter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann, der das kaufmännische Fach zu erlernen wünscht, kann in einem Fabrikgeschäft in die Lehre aufgenommen werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch sogleich oder bis Ostern in die Lehre treten.

K. Haug, Schuhmachermeister,
alte Waldstraße Nr. 39.

Verloren.

Sonntag den 8. März wurde durch die Karls-, Lange- und Kronenstraße eine schwarze **Percaltasche**, enthaltend ein Portemonnaie mit ungefähr 3 bis 4 fl. Geld und 3 Schlüssel, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Karlsstraße Nr. 13 a abzugeben.

Es wurde von der Stephanienstraße durch die Lange-, Karls-, Kasernen- und Waldstraße in die Neuthorstraße ein schwarzer **Spitzen-Schleier** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung Stephanienstraße Nr. 46 abzugeben.

Einen Kronenthaler Belohnung.

Sonntag Abend wurde im Theater oder auf dem Weg von da durch die Waldstraße in die Schrickel'sche Hofapotheke ein chinesisches seidenes **Taschentuch** verloren; dasselbe hat in Zackenmuster die drei Farben: roth, gelb und schwarz. Wer dasselbe Langestraße Nr. 124 im dritten Stock rechts abgibt, erhält obige Belohnung.

Ein schwarzer Ueberzieher

ist Freitag Abends in dem Printz'schen Bierlokal verschwunden. Der ursprüngliche Besitzer wünscht denselben baldigst zurückgebracht zu sehen.

Verkaufsanzeigen.

Ein sehr wachsamer **Rattenfänger** (Hündin) ächter Race, ist zu verkaufen alte Herrenstraße Nr. 14.

Durlach.

Bei Schreinermeister Karl Altfelix ist noch eine ganz neue eichene **Stiege** mit 11 Treppen, 9' Höhe, um billigen Preis zu verkaufen.

Hauskaufgesuch.

Im westlichen Stadttheil wird ein zweistöckig gut unterhaltenes Haus mit Gärtchen im Preis von 18 — 20,000 fl. zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit versiegelt unter B. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Freihandzeichnungs-Institut.

Auf Ostern können wieder Knaben im Alter von 9 bis 14 Jahren dem Unterrichte, der Mittwoch und Samstag Mittag stattfindet, beitreten; was ich den verehrlichen Eltern hiermit empfehlend anzeige. Ebenso sind auch in meiner Sonntagsschule für Erwachsene noch einige Plätze frei.

C. Kiefer, Zeichenlehrer,
kleine Herrenstraße Nr. 21.

Französisch, englisch, italienisch, spanisch,

geläufig sprechen und schreiben lernt man in kürzester Frist bei dem Unterzeichneten, der sich durch langjähriges Lehren und Reisen in obigen Ländern dazu befähigt hat.

NB. Jede obiger Sprachen kann beim übrigen Unterricht als Conversationssprache dienen.

Albert Zittel, Gerichtsdollmetscher,
Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wiener Saiten-Würstchen,

frisch eingetroffene, empfiehlt

C. Däschner.

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233,
empfiehlt:
feinstes **Kunstmehl Nr. 0,**
„ **Backmehl** (Poudre),
Reismehl und **Kunstgries.**

Für Confirmanden

empfehle ich:
Corsetten, Netze in reicher Auswahl,
Moll, Jaconet, glatt und façonirt,
zu billigen Preisen.

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Mein Lager von

gemalten Fenster-Rouleaux,

sowie **weißen Vorhangstoffen** ist durch frische Zusendung reichlich assortirt.

R. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Cabelian und Laberdan

empfiehlt

C. Däschner.

Evangel. Gesangbücher,

elegant und dauerhaft gebunden, in Leder, Sammt ꝛc., von 36 kr. bis 8 fl., empfiehlt in großer Auswahl

G. Schmidt,
Spitalstraße Nr. 31
(Sophienschule).

Cylinder für Erdöl-Lampen,

beste Qualität, auch ovale und mattgeschliffene,

Erdöl-Lampen

bei **A. Winter & Sohn.**

Erdöl-Dochte

in allen Nummern,
sowie feinst gereinigtes **Erdöl** empfiehlt billigst

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich seinen Vorrath von Polstermöbeln in allen Gattungen, als: Kanapee mit und ohne Stühle, Causeuse, Chaise longue, Fauteuils, Leibstühle, Holzkisten, Bronze zu Vorhangstangen, gemalte Fenster-Rouleaux, sowie alle in dies Fach einschlägige Artikel in gefällige Erinnerung zu bringen, unter Zusicherung guter Arbeit und billiger Preise. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt; auch alte Möbel gegen neue eingetauscht.

Karl Kraut, Möbeltapezier,
Zähringerstraße Nr. 72.

Pariser Herren-Mützen

in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt ergebenst

Stahl, Langestraße Nr. 107.

NB. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er das Poliren der Möbel und Reparaturen jeder Art derselben annimmt und bestens besorgt. Auch empfiehlt sich derselbe überhaupt in Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, verspricht reelle und pünktliche Bedienung und sieht gefälligen Aufträgen entgegen.

Friedr. Frank, Schreinermeister,
Fasanenstraße Nr. 5.

Anzeige.

Holzkohlen zum Bügeln sind täglich zu haben bei Bäcker **Homburger,** Langestraße Nr. 103.

Der Ausverkauf

meines **Waarenlagers** wird bis zur vollständigen Räumung **im zweiten Stock** fortgesetzt.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche**, bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.

Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.

Karlsruhe, im März 1863.

Der Agent: **Ludwig Lüder**,
Waldstraße Nr. 49.

Anzeige.

Mit **Ruhrer Schmiedekohlen** und **Fettschrot** bekannter Qualität sind zwei Schiffe für uns in Leopoldshafen eingetroffen, und verkaufen wir dieselben im Laufe dieser Woche zu den billigsten Preisen.

Durlach, den 8. März 1863.

Gebr. Schmidt.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Das auf Donnerstag den 12. d. M. anberaumte Stiftungsessen findet eingetretener Hindernisse wegen schon am **Mittwoch den 11. d. M.**, Abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Rose statt.

Die **3.**

Oeffentliches Lob.

Wir finden uns veranlaßt, im Interesse der Hausfrauen auf die schon in verschiedenen Blättern empfohlenen Umbach'schen Dampfkochtöpfe (bei Herrn Kaufmann Louis Rein zu haben) aufmerksam zu machen. Aus eigener Erfahrung können wir dieselben sowohl hinsichtlich der Ersparniß an Holz und Zeit, als auch der Vortrefflichkeit der darin bereiteten Speisen empfehlen.

Mehrere Damen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. März. I. Quart. 34. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Gegenüber.** Lustspiel in 3 Akten, von Roderich Benedix. Hierauf, zum Erstenmale: **Der Zigeuner.** Charakterbild in einem Akte von Berla, mit Musik von Conradi.

Mittwoch den 11. März: **Theater in Baden. Narziß.** Trauerspiel in 5 Akten, von Brachvogel.

Donnerstag den 12. März. I. Quart. 35. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Füchse.** Komische Oper in 2 Akten, von Mehul. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: **Der Zigeuner.** Charakterbild in einem Akt, von Berla. Musik von Conradi.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

5. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2	27" 9"	Nordwest	hell
12 „ Mitt.	+ 11	27" 7'''	Südwest	„
6 „ Abds.	+ 8	27" 5'''	„	umwölkt
6. März				
6 U. Morg.	— ½	27" 8,5'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 12	27" 9'''	Ost	umwölkt
6 „ Abds.	+ 9	27" 9'''	„	„

Getauft:

8. März. Luise Barbara Friederike, Vater Karl Epp, Schreinermeister.
8. „ Heinrich, Vater Robert Schmidt, Lehrer.
8. „ Ludwig, Vater Blasius Tannenberger, Wachtmeister.

Gestorben:

8. März. Sophie, alt 8 Monate 16 Tage, Vater Riedmüller, Monteur.
9. „ Luise, alt 10 Jahre 1 Monat 5 Tage, Vater Ammann, Leibkutscher.
9. „ Marie, alt 6 Monate, Vater Kunz, Schuhmacher.

Eiserne Kochherde,

welche ihrer vortheilhaften Construction, bedeutendem Ersparniß an Brennmaterial, sehr zu empfehlen sind, werden von jeder Größe zu den billigsten Preisen angefertigt und stehen solche zur gefälligen Ansicht auf bei

Ludwig Wagner,
Kreuzstraße Nr. 20.

Das Verkaufslokal von **Karl Frank** befindet sich nun Langestraße, aber in demselben Hause des Herrn Ph. Daniel Meyer. Auch ist wieder eine frische Auswahl in Bändern für das Frühjahr eingetroffen. Der Verkauf dauert noch 8 Tage.

Ausgesetzte Bänder

zu 12, 18 und 24 kr.

bei **C. Th. Bohn.**

Strohhut-Fabrik

der

Geschwister Bernauer,

innerer Zirkel Nr. 20.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß für die beginnende Saison unser Lager von **Strohhüten** in den neuesten und elegantesten Formen wieder auf's Vollständigste assortirt ist, und empfehlen wir solche zu den billigsten Preisen.

Zum Waschen und Façoniren werden alle Arten Strohhüte angenommen und wie immer auf's Beste besorgt.

Herren-Hemden von 1 fl. 12 kr.,
genähte Hemden-Einsätze von 14 kr.,
rein leinene Taschentücher von 48 kr. an das halbe Dutzend
empfehlen in **großer Auswahl**

Gebrüder Mombert,
vormals D. A. Levinger & Comp.,
Langestraße Nr. 108, neben dem Frauenverein.

Von dem wegen seiner außerordentlichen Güte wohlbekannten

ächt meliorirten weißen Brust-Syrup,

welcher von der Königlichen Regierung zu Breslau und von dem betreffenden Königlichen Ministerium zum Verkauf gestattet und dessen Fabrikation unter spezieller Leitung des approbirten W. und Communal-Arztes Herrn G. Riller geschieht, haben wir

Herrn **Conradin Haagel,** Großh. Hoflieferant in Karlsruhe,

Lager übergeben.

H. Leopold & Comp. in Breslau.

Wir bitten das geehrte Publikum, genau auf unsere Firma zu achten.

Vor Flaschen ohne unsere Firma H. Leopold & Comp. wollen wir besonders ohne unsere Firma H. Leopold & Comp. wollen wir besonders

---

Schön- und Seidenfärberei
von W. Grasmeyer in Rüppurr,

Niederlagen in Karlsruhe: Herr Krausbeck, Langestraße Nr. 118,
Herr W. Merke, Langestraße Nr. 29,

empfiehlt sich auf kommende Saison im **Färben, Waschen, Bedrucken** aller Stoffe in Seide, Wolle, Baumwolle ꝛc. — Musterkarten liegen zur Einsicht bereit und werden auf Verlangen in's Haus gebracht.

Geschäftsbücher jeder Art

von **Karl Kühn & Söhne**, Contobücher-Fabrik in Berlin,

empfiehlt zu Fabrikpreisen in sehr schöner, dauerhafter Ausstattung

Ludwig Erhardt,

Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung,

Erbprinzenstraße Nr. 31.

☛ **Ein anständiger Nebenerwerb von mehreren hundert Gulden jährlich** bietet sich besonders Gebildeten, Lehrern ꝛc. in Stadt und Land ohne wesentliche Auslagen und Bemühungen. Nachweis hierüber auf **frankirte** Zuschriften sub Adr. **D. H. W.** poste restante **Dresden** gegen Postnachnahme von 36 kr. Kostenverlag.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Mittwoch den 11. d. M. findet die **dritte** musikalische Abendunterhaltung im **Foyer des Großh. Hoftheaters** statt.

Programm.

1) **Sonate** für Klavier und Cello (D-dur op. 18) von A. Rubinstein.
2) **Streichquintett** (C-dur op. 29) von L. van Beethoven.
3) **Quartett** für Klavier, Violine, Viola und Cello (Es-dur op. 47) von Robert Schumann.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abonnements-Bedingungen.

Das Abonnement für die zwei folgenden Abendunterhaltungen beträgt:
für einen reservirten Platz . . . . . 1 fl. 36 kr.
für einen nicht reservirten Platz . . . . . 1 fl. 20 kr.

Billete zum Abonnementspreis sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Eintrittspreis an der Kasse à Person 1 Gulden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Gemzweig, Kfm. von Eßlingen. Neu, Kfm. v. Stuttgart. Kohn, Kfm. v. Neusatz.

Deutscher Hof. Schneid und Schmidel, Mech. von Würzburg. Wieland, Wirth v. Mingolsheim. Seit, Kfm. v. Paris.

Englischer Hof. Joachim, Kfm. v. Leipzig. Mönsheim, Kfm. v. Frankfurt. Stern, Kaufm. von Stuttgart. Becker, Kfm. mit Frau v. Saarbrücken. Moritz u. Benjamin, Kfl. v. Berlin. Maier, Kaufm. v. Cöln. Rommel, Kfm. v. Frankfurt. Dänhard m. Frau v. Basel. Reichel, Kfm. v. München. Hahn v. Augsburg. Kämmenen, Kfm. v. Leipzig.

Erbprinzen. Hehr, Kfm. v. Cöln. Schleicher, Kfm. v. Stuttgart. Wellinger, Kfm. v. Bevay. Theobald, Kfm. v. Brünn. Ritter u. Rumayer, Kfl. v. Straßburg.

Goldener Adler. Huber, Kfm. v. Eberstein. Bufflöb, Kfm. v. Crefeld. Mittler, Fabr. v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Wirth, Kfm. v. Sternenfels.

Goldene Traube. Wittmann v. Mannheim. Fräul. Greiner v. Spielberg.

Grüner Hof. Wolf, Ingenieur v. Heidelberg. Weise, Kfm. v. Wiesbaden. Jäger v. Bonn. Kämpf, Kfm. von Eisfeld. Colberg, Kfm. v. Gräfenrode. Anschütz, Kfm. v. München. Heinz, Photograph v. Straßburg. Dr. Pickford v. Heidelberg. Bachmann, Fabr. v. Basel.

Hôtel Große. Remler, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Waldbauer, Kfm. u. Schwarz, Obersinanzrath von Stuttgart. Ruthenberg, Kfm. v. Berlin. Duisburg, Kfm. von Stuttgart. Zimmermann, Kfm. v. Lahr. Langelütke, Fabr. v. Emmerich. Memmert, Fabr. v. Stuttgart. Grauenhorst, Kfm. v. Berlin. Dietrich, Kfm. v. Cöln. Mayers, Kfm. v. Stuttgart. Dittmar m. Fam. v. Heilbronn. Töpplin, Kfm. v. Berlin. Rösler, Kfm. v. Ludwigshafen. Schäfer, Kfm. v. Bremen. Asal, Kfm. v. Lörrach. Fromm, Kfm. v. Villingen. Zöller, Kfm. v. Schleiden. v. Berla, Kfm. v. Aachen. Seeligmann, Kfm. v. Mainz. Fuß, Kfm. von Cöln.

Prinz Max. Kromer, Kfm. v. Mannheim. Mayer, Kfm. v. Erdlingshausen. Fräul. Billiarde, Bonne v. Freiburg in der Schweiz. Roller, Kaufm. v. Genf. Schweig, Kfm. v. Reutlingen.

Ritter. Grub, Kfm. von Eßlingen. Maier, Kfm. von Muchenfeld. Masset, Kfm. v. Schweithofen. Henri, Kfm. v. Nancy.

Schwarzer Adler. Schäfer v. Straßburg. Römer, Gemeinderath v. Kürnbach. Grieshaber v. Mannheim.

Stadt Pforzheim. Hartwig und Maurer, Fabr. v. Pforzheim.

Stadt Straßburg. Neuberger, Kaufm. von Landau. Kost, Weinhdl. v. Merzheim.

Weißer Bär. Stolhelter, Kfm. v. Oppenau. Rottmann, Kfm. v. Cöln. Holz, Kfm. v. Mainz. Stephani, Arzt v. Mannheim. Steiner v. Königsberg.

In Privathäusern.

Bei Revisor Steinmann: Frl. Dietz v. Sigmaringen und Roth, Stud. v. Göttingen. — Bei Chr. Kleinmann: Frl. Neubert v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.